



# Produktsicherheit in der Küche

## Wie Hersteller und Händler den vielfältigen Anforderungen bei Küchenutensilien effizient begegnen können

Im Bereich der Produktsicherheit werden Unternehmen heute mit einer immer größer werdenden Anzahl von Richtlinien, Verordnungen und harmonisierten Normen konfrontiert. Hierbei gelten einige Verordnungen für alle Artikel (z.B. REACH), andere sind eher produkt- oder branchenspezifischer Natur (z.B. die Lebensmittelkontaktrichtlinie 1935/2004 oder die Holzhandelsverordnung 995/2010). Neben europäischen Richtlinien existieren zahlreiche landesspezifische Regelungen, Anforderungen von Normungsgremien, freiwilligen Programmen von Drittparteien (GS) oder auch nicht-staatlichen Organisationen. Abbildung 1 zeigt die dramatisch gestiegene Anzahl an Vorschriften und Verordnungen in den verschiedenen Regionen der Welt. Der Umfang der Vorschriften hat sich seit 2003 nahezu verzehnfacht (!), wobei die meisten Regulierungen den Bereichen Chemie/Materialien/Substanzen, Energieverbrauch und Abfallvermeidung bzw. -entsorgung zuzuordnen sind.

Verstöße gegen diese Anforderungen werden von den Aufsichtsbehörden zunehmend rigorosier gehandelt, und es drohen neben teuren Produktrückrufen und Bußgeldern immer häufiger auch Strafverfolgungsmaßnahmen gegen die Geschäftsführung und/oder die verantwortlichen Qualitätsmanager in den Unternehmen. Vor diesem Hintergrund ist es für alle Unternehmen von großer Bedeutung, die vielfältigen Produktanforderungen zu ermitteln und zu systematisieren. Darüber hinaus erfordert es erhebliche Anstrengungen, alle Aktualisierungen, Neufassungen und Ergänzungen der Vorschriften zu überwachen und auf ihre Relevanz zu überprüfen.

Letztlich ist auch die Archivierung der zugehörigen Daten und Dokumente sowie die Nachvollziehbarkeit bestimmter Entschei-

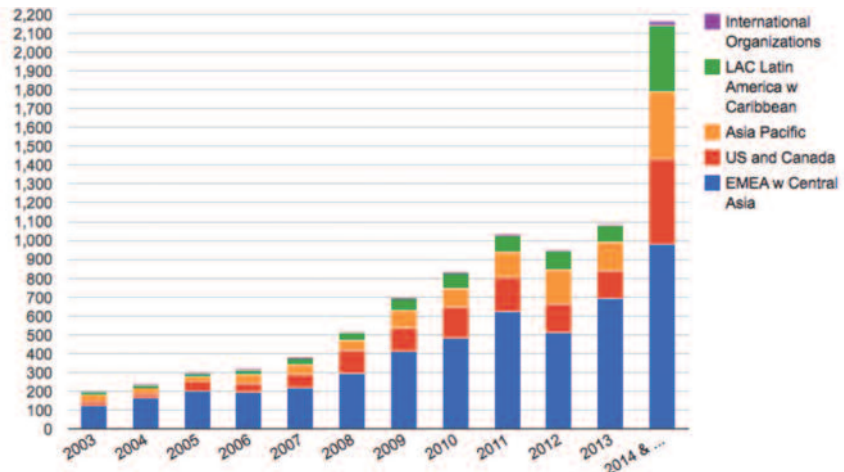


Abb.1: Entwicklung weltweiter Vorschriften von 2003 bis 2014 (Quelle: compliance&risk)

dungen im Konformitätsprozesses (auch nach mehreren Jahren) eine immer schwierigere Aufgabe, da Produktlebenszyklen immer kürzer werden und die Vielfalt der Produkte sich ständig erhöht. Die gesamte Problematik dürfte sich durch die europäische Verordnung „Mehr Produktsicherheit und bessere Marktüberwachung im Binnenmarkt für Produkte“ weiter verschärfen. Zukünftig wird von allen Parteien in der Liefer- und Vertriebskette erwartet, dass sie geeignete Prozesse und Maßnahmen einsetzen, die gewährleisten, dass sie nur sichere und allen jeweiligen Standards entsprechende Produkte auf den Markt bringen. Gleichzeitig kann ein Produkt sofort als nicht-konform angesehen werden, wenn die technischen Unterlagen entweder nicht verfügbar oder unvollständig sind. Dies bedeutet, dass alle Unternehmen in der Lieferkette (Hersteller/Importeure-Distributoren-Handel) jederzeit nachweisen müssen, dass alle relevanten Vorschriften für das Produkt eingehalten werden und die notwendige Dokumente vorliegen.

Um diese Verpflichtungen effizient erfüllen zu können, hat das niederländische Unter-

nehmen ProductIP eine innovative, webbasierte Online-Plattform entwickelt, die nicht nur alle relevanten Verordnungen und Richtlinien überwacht und den jeweiligen Produkten zuordnet, sondern auch als Kommunikationsplattform fungiert, in der alle beteiligten Partner (inkl. Prüfinstitute und Behörden) zusammenarbeiten können. Die Plattform ist für alle Non-Food-Produkte geeignet und in 8 Sprachen verfügbar, sodass Lieferanten aus unterschiedlichsten Ländern die Plattform in ihrer Muttersprache nutzen können.

Die trinasco GmbH, ein spezialisiertes Beratungsunternehmen und Partner von ProductIP im deutschsprachigen Raum, hat bereits zahlreiche Kunden bei der Einführung dieser Plattform begleitet und greift auf ausgiebige Erfahrungen in verschiedenen Branchen zurück (Unterhaltungsindustrie, Haushaltsgeräte, Spielwaren, Geschenkartikel, Handel, ...). „So wie seinerzeit die ERP-Systeme die Ressourcenplanung in den Unternehmen revolutioniert haben, vereinfacht diese neue Plattform den Prozess der Produktkonformitäts-Bewertung erheblich und macht ihn gleichzeitig sicherer und

transparenter“, so Bernd Kasper, geschäftsführender Partner der trinasco.

Die Erfüllung der zahlreichen Anforderungen kann dabei durch die Nutzung der Online-Plattform mit geringen Personalressourcen überwacht werden. Der Nutzer erhält laufend alle notwendigen Informationen über aktuelle und sich ändernde Standards, deren Übergangsfristen sowie abgelaufene Prüfdokumente. Auch lassen sich kundenspezifische Anforderungen (z.B. Pflichten- oder Lastenhefte großer Abnehmer) sehr einfach in das System integrieren. Gleiches gilt für vom Unternehmen selbst gesetzte Anforderungen – etwa solche, die eine Differenzierung vom Wettbewerb ermöglichen sollen.

Außerordentlich hilfreich ist zudem „Buy & Comply“, ein kleines Zusatzmodul, mit dem Einkäufer potentiellen Lieferanten über ihr Smart Phone die geforderten Standards und Prüfkriterien direkt zusenden können, sodass diese die spezifischen Anforderungen direkt in Ihrer Kalkulation berücksichtigen können.

„Ein Riesenproblem unseres bisherigen Prozesses war“, so der verantwortliche Qualitätsmanager eines Kunden der trinasco GmbH, „dass wir unserem Einkauf nicht immer frühzeitig genug alle relevanten Anforderungen für neue oder veränderte Produkte liefern konnten. Da auch die Lieferanten nur mit großem Aufwand alle Veränderungen von Regelungen und Vorschriften verfolgen können, ist es oftmals im späteren Prozess zu erheblichen Unstimmigkeiten, Kostendiskussionen und Zeitverzögerungen gekommen.“

„Im Rahmen unserer bisherigen Arbeit“, fügt Bernd Kasper hinzu, „erleben wir regelmäßig, dass die Selbsteinschätzung unserer Kunden bzgl. Vollständigkeit, Gültigkeit und Relevanz der notwendigen Dokumente von der wirklichen Situation doch recht stark abweicht. Selbst gut aufgestellte Unternehmen mit langjährigen Lieferantenbeziehungen verfügen nach unserer Erfahrung selten über alle notwendigen Dokumente. In vielen Fällen waren dies zu Beginn unse-

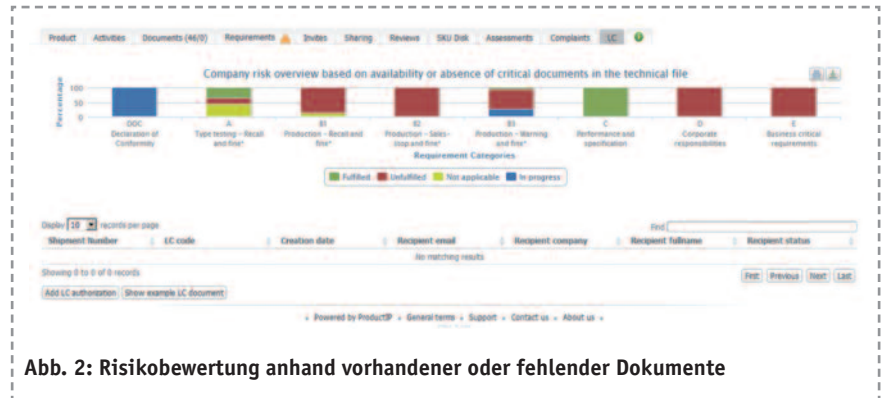


Abb. 2: Risikobewertung anhand vorhandener oder fehlender Dokumente

rer Arbeit sogar oft weniger als 50 %. Viele dieser Versäumnisse hätten im Zweifelsfall zu einem direkten Verkaufsverbot oder sogar zu Rückrufaktionen geführt. Das hiermit verbundene Risiko lässt sich über die Plattform sehr schnell bewerten und für Management-Entscheidungen sehr gut visualisieren.“ Einen wesentlichen Nutzen bietet die Plattform zudem in einer kompletten Dokumentation des angewandten Konformitäts-Bewertungsprozesses für das jeweilige Produkt oder die jeweilige Produktgruppe. „Diese einzigartige Plattform“, erläutert trinasco-Partner Dr. Hartmut Voss, „bietet nicht nur einen Überblick über alle aktuellen und (schon verabschiedeten) zukünftigen gesetzlichen Anforderungen, sondern fungiert als zeitsparendes Kommunikations- und Dokumenten-Management-System. Alle Entscheidungen innerhalb des Prozesses werden dokumentiert und man kann auch nach Jahren noch zurückverfolgen, wer wann welches Dokument hochgeladen, geprüft oder freigegeben hat. Auf Knopfdruck können Sie jederzeit ermitteln, wie der Status der einzelnen Projekte ist, wie zuverlässig unterschiedliche Lieferanten agieren und wo Verbesserungsbedarf besteht.“ Für die Implementierung dieser Plattform bietet trinasco Test- und Starter-Pakete an, die den Einstieg für Unternehmen aller Größenordnungen sehr einfach und finanziell attraktiv machen. Beim Test-Paket werden ausgewählte Produkte von trinasco auf ihre Konformität überprüft und ermöglichen dem Kunden eine detaillierte Risikoeinschätzung und ein systematisches Kennenlernen der Plattform.

Das Starterpaket beginnt mit einem kundenindividuellen Workshop. Hier erfolgen zunächst die Analyse des bestehenden Konformitäts-Bewertungsprozesses, die Übernahme bereits vorhandener Dokumente in das System sowie die Einrichtung des Tools für die vorgesehenen Nutzer mit ihren jeweiligen Rechten. Direkt im Anschluss werden dann bereits erste Produkte oder Produktgruppen in Zusammenarbeit mit dem Kunden in das System eingepflegt und in den nächsten Wochen gemeinsam bearbeitet. Ziel ist eine möglichst geringe Projektlaufzeit, die dem Kunden durch projektbegleitende Unterstützung schon nach wenigen Wochen die selbstständige Nutzung der Plattform ermöglicht.

Natürlich unterstützt trinasco seine Kunden auch im weiteren Verlauf bei Fragen oder auch bestehenden Kapazitätsengpässen. Gleichzeitig übernimmt trinasco auf Wunsch auch die komplette Abwicklung des Konformitäts-Bewertungsprozesses, so dass sich die Kunden voll auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können. Umgehen kann man mit dieser Plattform die vielfältigen Verpflichtungen natürlich nicht. Aber das strukturierte Vorgehen, die umfassende Datenbank, das Know-how der Partner und die äußerst effiziente Verarbeitung und Archivierung von Dokumenten spart den Nutzern der Plattform viel Zeit und Geld und vermindert das Risiko von Verkaufsverboten oder Produktrückrufen beträchtlich.

Für weitere Informationen: Dr. Hartmut Voss, trinasco GmbH, [www.trinasco.com](http://www.trinasco.com) 040-3111 2910, [hv@trinasco.com](mailto:hv@trinasco.com)